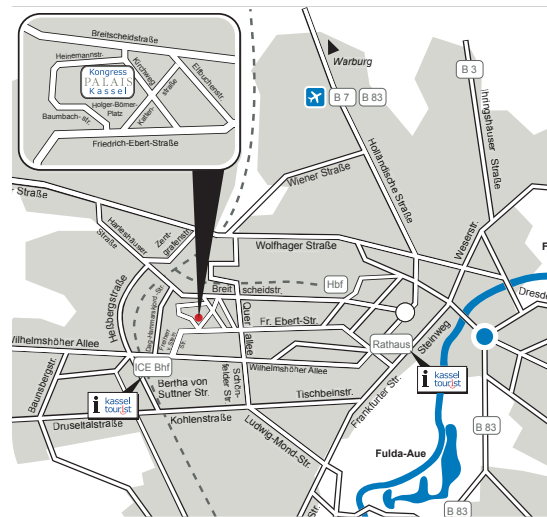


// REFERENTEN

- **Prof. Christian Cajochen, PhD**
Universitäre Psychiatrische Klinik Basel,
Leiter Zentrum für Chronobiologie Basel,
Schweiz
- **Privatdozent Dr. Michael Franz**
Ärztlicher Direktor Vitos Klinikum Kurhessen,
Klinikdirektor der Kliniken für Psychiatrie und
Psychotherapie Bad Emstal, Hofgeismar und
Kassel
- **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz Häfner**
Ehem. Direktor,
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Mannheim
- **Prof. Dr. Tilo Kircher**
Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie der Philipps-Universität
Marburg
- **Prof. Dr. Stefan Leucht**
Stv. Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinikum rechts der Isar der TU München

// ANFAHRT ZUM KONGRESS PALAIS



SO FINDEN SIE UNS

Veranstaltungsort

Blauer Saal
Kongress-Palais - Stadthalle
Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel
Tel. 0561-707702

Veranstalter

Vitos Kurhessen
Landgraf-Philipp-Straße 9
34308 Bad Emstal
Tel. 05624 - 60 - 0
info@vitos-kurhessen.de
www.vitos-kurhessen.de

Geschäftsführung
Irmgard Raschka-Halberstadt

Ein Unternehmen des



vitos:

Kurhessen

Einladung

Update 2012 - Psychiatrie

Ein Intensivkurs für Psychiater,
Neurologen, Psychotherapeuten
in Klinik und Praxis

Samstag, 21. Januar 2012

Blauer Saal, Kongress Palais
Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

// VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit 2005 haben Sie sich darauf verlassen können, dass im Januar unser Symposium „Update Psychiatrie“ stattfindet.

Für den **21. Januar 2012** dürfen wir Ihnen unsere nunmehr 8. Veranstaltung ankündigen.

Zum zweiten Mal auf einem Update in Kassel begrüßen wir Herrn Professor Häfner, einen der profiliertesten Sozialpsychiater und

Schizophrenieforscher unseres Landes. Einige Grundsätze zur geläufigen Einteilung von Psychosen werden in seinem Vortrag vor dem Hintergrund neuester Forschungsergebnisse in Frage gestellt.

Herr Professor Dr. Leucht wird uns einige überraschende Fakten zur Wirksamkeit unserer Medikamente berichten, Herr Professor Kircher über die Wirkung von Psychotherapie auf das Gehirn informieren, Herr Professor Cajochen wird darlegen, inwieweit unsere innere Uhr unsere Wahrnehmung, Leistungsfähigkeit und Krankheiten beeinflusst. Außerdem werden wir über neue Herausforderungen bei der Prophylaxe und Therapie der unterschiedlichen depressiven Zustände sprechen.

Zum Schluss möchten wir um Verständnis bitten, dass wir von den Teilnehmern einen Tagungsbeitrag erbitten, ohne den das Symposium in dieser Form nicht stattfinden könnte.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine intensive Diskussion mit Ihnen,

Ihr

Michael Franz

Hans Hufnagel

Die Zertifizierung der Veranstaltung mit 6 Punkten ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

// PROGRAMM

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Privatdozent Dr. Michael Franz
- 09:05 Uhr **Schizophrenie und Depression. Zwei eigenständige Krankheiten?**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz Häfner
- 09:50 Uhr **Therapie und Rückfallprophylaxe der episodischen und chronischen Depression**
Privatdozent Dr. Michael Franz
- 10:35 Uhr **Kaffeepause**
- 11:05 Uhr **Chronobiologie - Praktische Relevanz für die Psychiatrie**
Prof. Dr. Christian Cajochen
- 11:50 Uhr **Neurobiologie der Psychotherapie**
Prof. Dr. Tilo Kircher
- 12:35 Uhr **Wirken Psychopharmaka besser oder schlechter als Medikamente aus anderen Fachgebieten?**
Prof. Dr. Stefan Leucht
- 13:20 Uhr **Ende der Veranstaltung
Imbiss**

// ZEIT UND ORT

Samstag, den 21. Januar 2012
09:00 Uhr bis 13:20 Uhr

Blauer Saal, Kongress Palais-Stadthalle
Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel

// WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Privatdozent Dr. Michael Franz

Ärztlicher Direktor Vitos Klinikum Kurhessen, Klinikdirektor der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal, Hofgeismar und Kassel

Dr. Hans Hufnagel

Leitender Arzt Allgemeine Psychiatrie I, Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Emstal

Wir danken der Firma SERVIER Deutschland GmbH, die freundlicherweise den wissenschaftlichen Teil der Veranstaltung als Sponsor unterstützt.



www.servier.de

// TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Organisation des Symposiums erheben wir eine Teilnahmegebühr von 20 € pro Teilnehmer.

Wir bitten darum, diesen Betrag vor Ort zu begleichen.